

Pressemitteilung

Lebensmittel retten. Menschen helfen. Verantwortung übernehmen.

Mainzer Tafel zieht zum 25-jährigen Bestehen Bilanz und lädt am 26. September, Tag der Lebensmittelrettung, zum persönlichen Austausch beim Marktfrühstück am Schillerplatz ein.

Was die Mainzer Tafel leistet: Rund 1.800 Menschen in Mainz erhalten derzeit monatlich Unterstützung. Gleichzeitig werden Woche für Woche 6 bis 8 Tonnen Lebensmittel gerettet. Möglich wird das durch rund 53.000 Stunden freiwilliges Engagement im Jahr. Mehr als 150 Menschen sind aktuell aktiv dabei. Finanziert wird die Arbeit des unabhängigen Vereins ausschließlich durch Spenden und Mitgliedsbeiträge.

Zum 25-jährigen Bestehen der Mainzer Tafel wurde beim Festakt am 12. September nicht nur zurückgeblickt. Im Mittelpunkt stand auch die Frage, welche Bedeutung Solidarität und ehrenamtliches Engagement in einer Zeit haben, in der gesellschaftliche Herausforderungen eher größer als kleiner werden.

„In den vergangenen Jahren hat sich vieles verändert, eines jedoch ist geblieben: Menschen helfen Menschen“, sagte Andrea Büchner, aktive Ehrenamtliche in der Ausgabe der Mainzer Tafel. Sie wünsche sich, dass die Arbeit der Tafel auch weiterhin Wertschätzung erfahre und die Gesellschaft nicht aus dem Blick verliere, wie wichtig Solidarität im Alltag sei.

Gundula Gause, Moderatorin des heute-Journals, die die Festrede unentgeltlich und damit selbst ehrenamtlich hielt, stellte die Arbeit der Mainzer Tafel in einen größeren gesellschaftlichen Zusammenhang. Sie beschrieb die Mainzer Tafel als Beispiel dafür, was entstehen kann, wenn Menschen einander kennen, Netzwerke bilden und gemeinsam Verantwortung übernehmen. Gerade angesichts steigender Lebenshaltungskosten, Wohnungsnot, internationaler Krisen und einer zunehmend polarisierten gesellschaftlichen Debatte werde deutlich, wie wichtig solche Strukturen seien.

Oberbürgermeister Nino Haase dankte den Ehrenamtlichen für ihren täglichen Einsatz und machte deutlich: Engagement sei auch eine

persönliche Entscheidung. Während manche darauf warten, dass andere ein Problem lösen, entschieden sich die Menschen bei der Mainzer Tafel dafür, selbst aktiv zu werden. Rund 380 Mitglieder und mehr als 150 aktive Ehrenamtliche zeigen damit jeden Tag, dass gesellschaftliche Verantwortung nicht nur eingefordert, sondern auch übernommen werden kann.

Was hinter den Zahlen steckt, zeigt ein Blick in den Alltag der Tafel: Rund 50 Tourenfahrerinnen und -fahrer holen Lebensmittel bei den Partnerbetrieben ab. Bereits vor Ort werden die Waren geprüft und sortiert, anschließend zur Zentrale in der Heidelbergerfaßgasse gebracht und dort für die Ausgabe vorbereitet. Rund 100 Lebensmittelgeschäfte, Hofläden und Bäckereien unterstützen die Arbeit. Einer der Tourenfahrer ist Dr. Wolfgang Sieber: „Dank der guten Zusammenarbeit mit vielen Lebensmittelgeschäften, Hofläden und Bäckereien können wir bedürftigen Mitmenschen mit einer ergänzenden Lebensmittelversorgung helfen.“

Auch hinter den Kulissen ist ehrenamtliches und hauptamtliches Engagement gefragt. Andrea Arlt begann selbst als ehrenamtliche Fahrerin bei der Mainzer Tafel und wechselte später in die Büroleitung. „Die Büroarbeit sieht man oft nicht, aber sie ist wichtig, damit im Alltag alles funktioniert. Ich bin beeindruckt davon, wie viele Menschen sich mit Herzblut engagieren und gemeinsam Verantwortung übernehmen. Dieses Miteinander ist etwas Besonderes.“

Dabei geht es längst um mehr als die Ausgabe von Lebensmitteln. Bei der Tafel entstehen Gespräche und persönliche Kontakte. Ehrenamtliche kennen die Menschen, die regelmäßig zur Ausgabe kommen, und begegnen ihnen auf Augenhöhe. Manchmal gehört auch ein Rezeptvorschlag dazu, wenn ein Lebensmittel unbekannt ist oder die Frage im Raum steht: Was macht man eigentlich mit einer Süßkartoffel?

Für die Lebensmittelpartner verbindet die Zusammenarbeit soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit. Manfred Werner von Werner's Familienbäckerei, einem von rund 100 Partnerbetrieben, sagt: „Unsere Zusammenarbeit mit der Mainzer Tafel verbindet traditionelles Backhandwerk, Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung. Es ist gut zu wissen, dass unsere Backspezialitäten Menschen in Notlagen zugutekommen und gleichzeitig Lebensmittelverschwendung vermieden wird.“

Die Mainzer Tafel ist dabei Teil einer bundesweiten Bewegung. In Deutschland gibt es aktuell 986 Tafeln mit rund 2.000 Ausgabestellen. Die Tafeln sind damit die größten Lebensmittelretter Deutschlands und verbinden ökologische Verantwortung mit konkreter sozialer Unterstützung. Auch auf Landesebene ist die Mainzer Tafel engagiert. Die Landesvorsitzende der Tafel Rheinland-Pfalz/Saarland, Sabine Altmeyer-Baumann, betonte beim Festakt, dass Tafelarbeit vor allem eines sei: Teamarbeit. Die Mainzer Tafel habe auch zur Gründung des

Landesverbandes beigetragen und profitiere heute wie andere Tafeln vom gegenseitigen Austausch und der Zusammenarbeit.

Mit Blick auf die kommenden Jahre ist für die Mainzer Tafel deshalb eines besonders wichtig: Menschen für das Engagement zu gewinnen und gesellschaftliche Verantwortung sichtbar zu machen. Denn die Herausforderungen werden nicht verschwinden. Ehrenamt ist der Kitt einer Gesellschaft – und es beginnt dort, wo Menschen sich entscheiden, selbst etwas beizutragen.



Gundula Gause hält ehrenamtlich die Festrede zum Jubiläum und betont die Wichtigkeit des Engagements der Mainzer Tafel

Foto: publicum / Krzeslack

Mainzer Tafel beim Marktfrühstück

Wie diese Arbeit konkret aussieht und wer hinter der Mainzer Tafel steht, können Bürgerinnen und Bürger am Samstag, 26. September 2026, persönlich kennenlernen. Die Mainzer Tafel ist beim Marktfrühstück am Schillerplatz vor dem Osteiner Hof mit einem Infostand vertreten.

Die Engagierten möchten dort mit den Mainzerinnen und Mainzern ins Gespräch kommen, über ihre Arbeit informieren, das Ehrenamt sichtbar machen und für die Themen Lebensmittelrettung und gesellschaftliche Verantwortung sensibilisieren. Wer wissen möchte, was hinter den 6 bis 8 Tonnen geretteten Lebensmitteln pro Woche steckt, wie die Arbeit der Tafel funktioniert oder selbst einen Beitrag leisten möchte, ist herzlich eingeladen, vorbeizukommen und mit den Ehrenamtlichen ins Gespräch zu kommen.

25 Jahre Mainzer Tafel – Lebensmittel retten – Menschen helfen. Und gemeinsam Verantwortung übernehmen.

PRESSEKONTAKT

Dieter Hanspach
Mainzer Tafel e.V.
06131 622 37 38
info@mainzer-tafel.de